



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

25. - 28. März 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Seit Wochenbeginn war der Zuflug des Rapsglanzkäfers bedingt durch die etwas kühlere Witterung eher verhalten. Erst seit Donnerstag Nachmittag konnte wieder Zuflug festgestellt werden, also relativ spät am Tag aufgrund der niedrigen Nachttemperaturen. Um die Befallsstärke des Rapsglanzkäfers festzustellen, ist eine Klopfprobe im Raps schlagspezifisch (!) durchzuführen. Dabei werden zur (Nach-) Mittagszeit bei Sonnenschein 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist. Bitte immer in den Rapsbestand hineingehen und die Pflanzen klopfen. Insbesondere im etwas kühleren Ösling sitzen die Käfer meist gehäuft am Feldrand und gaukeln Starkbefall vor. In Burmerange, Bettendorf und Bigelbach wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht, bzw. wird im Laufe des Freitags erreicht werden. Im Gutland sollte man nun kontinuierlich Klopfproben durchführen. In Everlange, Hobscheid und Simmern wird der Bekämpfungsrichtwert vermutlich erst am Sonntag erreicht werden. Im Ösling ist noch kein Handlungsbedarf, es sollten die Schläge aber auch hier kontrolliert werden.

Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 28. März 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium									
BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb	2	4-5	2	2	3	4-5	4-5	1	0-1
BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb									
Stadium Raps (in BBCH*)	51	51-52	52	51-52	52	52	51-52	50-51	50

* BBCH 50 = Hauptinfloreszenz bereits vorhanden aber von den obersten Blättern noch dicht umschlossen; BBCH 51 = Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar; BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter.

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig
 Bestand bereits behandelt

Die Wettervorhersage gibt an, dass das Wochenende viel Sonne und Temperaturen bis zu 18 °C aufweisen wird. Es ist also mit stärkerem Zuflug des Rapsglanzkäfers zu rechnen (der Wind wird dabei aber eine wichtige Rolle spielen). Die Schläge sollten nun kontinuierlich mittels Klopfprobe überwacht werden. Bitte beachten Sie, dass der Bekämpfungsrichtwert stadienspezifisch ist (BBCH 51-53: 4-6 Käfer pro Haupttrieb; BBCH 55-59: 8-10 Käfer pro Haupttrieb). Das gute Wetter hält offenbar bis Mitte der 14. Kalenderwoche an, so dass man noch bis nächsten Dienstag eine eventuelle Bekämpfungsmaßnahme hinauszögern könnte.

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Wamsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Kurzfassung:

- Erneut stärkerer Zuflug des Rapsglanzkäfers seit Donnerstag.
- Schläge kontinuierlich mittels Klopfprobe auf Rapsglanzkäfer prüfen.
- Bekämpfungsrichtwert bereits an der Mosel und in Teilen des Gutlands erreicht.
- Bei Bekämpfung Bienenschutzauflagen beachten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18